A 2-117 Du lernst fürs Leben - Schule

Antragsteller*in: Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg)

Text

Von Zeile 116 bis 118 einfügen:
werden wir die Ausleihe, Beschaffung, Wartung und Administration von digitalen Endgeräten dauerhaft klären. Auch Datensicherheit, Green IT, Kosteneffizienz und die Nutzung von Open Source-Software werden wir dabei noch besser mit digitaler Bildung vereinen. Auf Bundesebene

Begründung

Schon in den Schulen muss die Nutzung von Open Source-Software zum Standard werden. Neben der bereits aufgeführten Kosteneffizienz (aus Schulträger-Sicht) bringt der Einsatz von Open Source-Software viele weitere Vorteile mit sich. Die Kostenersparnis hat ebenfalls Auswirkungen auf die schulbedingten Ausgaben der Familien. Bei mehreren schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen können für diesen Bereich schnell einige hundert Euro an Kosten für Software-Lizenzen zusammenkommen.

Darüber hinaus bietet der Einsatz von Open Source-Software viele Möglichkeiten zur Anpassung der Software an die Bedarfe der Schulen. Hier kann ggf. sogar ein Synergieeffekt entstehen, wenn Schüler*innen die Möglichkeit erhalten, selbst an der Anpassung der Software für ihre Schule mitzuwirken.

Unterstützer*innen

Jens Wartenberg (KV Kiel); Michael Brandtner (KV Kiel); Kirsten Bock (KV Plön); Malte Krüger (KV Steinburg); Norbert Tretkowski (KV Schleswig-Flensburg); Annabell Louisa Pescher (KV Flensburg); Annette Granzin (KV Ostholstein); Daniela Sonders (KV Kiel); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Peer Oehlschlägel (KV Nordfriesland); Jörn Pohl (KV Kiel); Jennifer Herbert (KV Schleswig-Flensburg); Bina Braun (KV Herzogtum Lauenburg); Thomas Unnewehr (KV Rendsburg-Eckernförde); Merle Richter (KV Schleswig-Flensburg); Frank Schuhmann (KV Stormarn); Oliver Voigt (KV Kiel); Jessica Kordouni (KV Kiel); Robert Kräuter (KV Flensburg); Karl Hänsel (KV Lübeck); Janine Blöhdorn (KV Kiel); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Juliane Michel (KV Neumünster); Hans-Peter Hopp (KV Ostholstein); Kai Wollweber (KV Kiel)